№ 117. 1849.

Herausgeber: Dr. Neumann.

Verleger: G. Heinze & Comp.



Görlitzer Anzeiger.

Sonntag, den 30. September.

Wohl zu beachten!

Bei Beginn des 4. Quartals ersuchen wir die verehrlichen Abonnenten unseres Blattes um gefällige Erneuerung ihres Abonnements, resp. um **Einzahlung** des **Abonnementpreises.** **Die Exped. des Görl. Anz.**

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Preußen. Berlin. Vom 1. Oktober d. J. ab werden die elektrisch=magnetischen Telegraphen auch vom Publikum benutzt werden können, und zwar vorläufig auf den Linien von Berlin nach Aachen, von Elberfeld und Düsseldorf, von Berlin und Hamburg. In den aufzugebenden Depeschen, welche gut geschrieben sein müssen, sind nur Artikel ausgeschlossen, welche gegen die Gesetze verstoßen, oder aus Rücksichten der Politik zur Verbreitung auf diesem Wege nicht für geeignet erachtet werden. Mehr als 100 Worte darf keine Depesche enthalten. Die Aufgabezeit ist vom 1. April ab von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, vom 1. Oktober aber von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, und wird die Beförderung in der Reihe der Anmeldung geleitet. Depeschen zur Nachtzeit kosten das Doppelte des Tarifs. Die Telegraphen=Beamten sind zur strengsten Geheimhaltung eidlich verpflichtet und haben an dem Ankunftsorte die Depesche deutlich geschrieben, mit dem Direktions=Siegel verschlossen, durch einen vereideten Boten an Ort und Stelle zu befördern. Der Tarif steigt verhältnißmäßig und sind Absätze gemacht bezüglich der Kosten auf: 1 bis 20, 21—30, 31—40, 41—50, 51—60, 61—70, 71—80, 81—90, 91—100 Worte. Wir können hier nur des Raumes wegen den Tarif von 1 bis 20 Worten angeben, was allerdings auch am häufigsten vorkommen wird. Die eingeschlossene Zahl sind die Meilen der Entfernung. Von Berlin nach: Aachen (94) 5 rthlr. 6 sgr., nach Köln (84¾) 4 rthlr. 20 sgr., nach Elberfeld (83¾) 4 rthlr. 18 sgr., n. Düsseldorf (79¾) 4 rthlr. 12 sgr., nach Minden (49¾) 2 rthlr. 22 sgr., nach Hannover (41¼) 2 rthlr. 8 sgr., n. Braunschweig (33¼) 1 rthlr. 16 sgr., nach Magdeburg (19½) 1 rthlr. 2 sgr.; von Magdeburg nach Aachen (74½) 4 rthlr. 4 sgr., nach Köln (65¼) 3 rthlr. 18 sgr., nach Elberfeld (64¼) 3 rthlr. 16 sgr., nach Minden (30¼) 1 rthlr. 20 sgr., nach Hannover (21¾) 1 rthlr. 6 sgr., nach Braunschweig (18¾) 24 sgr.; von Braunschweig nach Aachen (60¾) 3 rthlr. 10 sgr., nach Köln (51½) 2 rthlr. 24 sgr., nach Elberfeld (50½) 2 rthlr. 22 sgr., nach Düsseldorf (46½) 2 rthlr. 16 sgr., nach Minden (16½) 28 sgr., nach Hannover (8) 14 sgr., von Hannover nach Aachen (52¾) 2 rthlr. 28 sgr., nach Köln (43½) 2 rthlr. 12 sgr., nach Elberfeld (42½) 2 rthlr. 10 sgr., nach Düsseldorf (38½) 2 rthlr. 4 sgr., nach Minden (8½) 14 sgr.; von Minden nach Aachen (44½) 2 rthlr. 24 sgr., n. Köln (35) 1 rthlr. 28 sgr., nach Elberfeld (34½) 1 rthlr. 28 sgr., nach Düsseldorf (30) 1 rthlr. 20 sgr.; von Düsseldorf nach Aachen (14¼) 24 sgr., nach Köln (5) 12 sgr., nach Elberfeld (4) 12 sgr.; von Elberfeld nach Aachen (18¼) 1 rthlr., nach Köln (9) 15 sgr.; von Köln nach Aachen (9¼) 16 sgr. Zwischen Berlin und Hamburg: von Berlin nach Hamburg (38) 2 rthlr., nach Hagenow (25½) 1 rthlr. 15 sgr., nach Wittenberge (16¾) 1 rthlr.; von Hamburg nach Hagenow (12½) 20 sgr., nach Wittenberge (21¼) 1 rthlr. 5 sgr.; von Hagenow nach Wittenberge (8¾) 15 sgr. — Stettin. Am 25. Septbr. ist der General v. Wrangel von seiner Inspectionsreise nach dem Großherzogthum Posen wieder zurückgekehrt. Die „Amazone" liegt jetzt im stettiner Hafen. —

Erfurt. Am 24. Septbr. ist der General v. Radowitz dort angekommen und hat das für ihn bereit gehaltene Hotel bezogen, auch am Abende von mehreren Gesang-Vereinen ein Ständchen bekommen. Er ist bekanntlich zum Kommissar bei dem in Erfurt zusammenzurufenden Reichstage bestimmt und dürfte die Einrichtung daselbst vielleicht als ein Zeichen betrachtet werden, daß mit den Wahlen vorgeschritten werden soll.

Oesterr. Kaiserstaat.

Das einzige Merkwürdige ist die Belagerung von Komorn, die demnächst vor sich gehen soll. Wir theilen aus dem „Wanderer" eine Korrespondenz mit: Bivouak vor Komorn, 21. Septbr. Glücklicher oder wenn man will fataler Weise herrscht jetzt eine Art stillschweigenden Waffenstillstandes, und wenn es auch täglich zu kleinen Vorposten-Neckereien kommt, im Ganzen und Großen geschieht nichts, und man scheint von beiden Seiten gern dem Aeußersten so viel als möglich auszuweichen. Man hat hier im Lager die volle Ueberzeugung, daß Komorn nicht entgehen kann, verhehlt sich aber auch nicht die großen Opfer, die es kosten würde. Die Festung ist jetzt der Art eingeschlossen, daß an keinen Ausfall der Ungarn mehr zu denken ist, denn jeder größere Ausfall würde sie in die Gefahr bringen, abgeschnitten zu werden, und dann in ihrem Rücken die Festung genommen zu sehen. Das ganze Cernirungskorps besteht jetzt mit Einschluß der Russen aus circa 90,000 Mann in 38 Brigaden und bildet einen vollständigen Kreis um die Festung her. Das Hauptquartier des Cernirungskorps auf dem rechten Ufer befindet sich in Acs, jenes der Schütt in Aranyos, und das der Russen auf dem linken Ufer in Heteny. Es ist ein Kreis von mehr als zehn Meilen, wo die Armee eine feste Kette um Komorn bildet, und die Truppen überall der Art disponirt, daß, wie gesagt, an ein Ausbrechen gar nicht zu denken ist. Auf beiden Seiten wird noch tüchtig an den Verschanzungen fortgearbeitet, und die unseren sind so weit geendigt, daß man bereits einen großen Theil des Geschützes eingeführt hat. — Der berühmte Walzer-Strauß in Wien ist an der Cholera gestorben. — Die österr. neue Anleihe findet viel Betheiligung, 10 Millionen sollen bereits abgenommen sein.

Italien.

Radetzky ist in der Lombardei Statthalter, Haynau kommandirender General. Im brescianer Gebiet werden Truppen zusammengezogen. — In Brescia ward von einem Italiener mit einem krummen Messer einem Trompeter der Bauch aufgeschlitzt. — Im Römischen sollen 40,000 Oesterreicher als Besatzung einrücken. — Die piemontesische Regierung läßt klugerweise die goldenen und silbernen Gefäße in den Kirchen aufzeichnen, um sie nöthigenfalls in baares Geld umzusetzen. Dies hat große Angst bei den Bischöfen erregt, welche sich bereit erklärt haben, eine baare Summe zum Wohle der Monarchie beizutragen.

Frankreich.

Die Hauptfrage ist für die Diplomatie des Kabinets des Präsidenten: Wie sollen die franz. Truppen anständig wieder aus Rom und Italien wegkommen? — Die Geistlichkeit ist in den Provinzen sehr thätig in Gründung von Schulen; natürlich können Privatleute gegen diese Macht nicht aufkommen und Konkurrenz halten.

Schweiz.

Dort wird mit großer Bestimmtheit auf dem Ausweisungs-Beschlusse festgehalten. Neuerdings hat auch Brentano seinen Wohnsitz zu Seeburg am vierwaldstädter See verlassen müssen, um nach Amerika auszuwandern. — Die Meldung, daß starke Truppenzusammenziehungen stattfinden sollten, wird widerrufen.

Belgien.

Der erste Tag der Septemberfeste am 23. Sept. ist heiter vorübergegangen und zog eine große Menge Menschen hin. Abends um 10 Uhr wurde in der Hauptkirche der Trauergottesdienst für die im Jahre 1830 gefallenen Belgier in Brüssel abgehalten.

Türkei.

Die Nachrichten von der Beendigung des bosnischen Aufstandes waren sämmtlich unrichtig. Im Gegentheil hat solcher an Ausdehnung gewonnen. Nach dem blutigen Gefechte vom 5. Septbr. an dem Klokot war am 6. Waffenruhe. Die Insurgenten verstärkten sich in ihrem Lager unterhalb Brekavica am linken Una-Ufer, während im Heere des Vesirs die Cholera zum Ausbruche kam. Am 7. nahm die Cholera so zu, daß über 40 Mann daran erkrankten und starben. Die Insurgenten stellten Friedensanträge, unter denen die Entfernung des Pascha's von Bihac und gänzliche Aufhebung der Steuer gefordert wurde. Am 8. Septbr. kamen 60 Cholerafälle vor; der Pascha verwarf die Anträge, gänzliche Ergebung fordernd. Am 9. und 10. Sept. wuchs die Schaar der Insurgenten bis auf circa 15,000 Mann. Im türkischen Lager starben gegen 80. Den 11. Septbr. gab es dort schon 300 Sterbefälle, welche sich am 12. Septbr. fortsetzten, so daß Desertion im Korps des Vesirs einzutreten begann. Am 13. September machte daher der Vesir durch den Kapitän v. Novi und den Divan Efendi bei den Vorposten Friedensanträge, welche jedoch zu keinem Ergebnisse geführt haben müssen, denn in einer anderen Korrespondenz vom 15. September wird jedoch gemeldet, daß wenige Tage zuvor ein Treffen gewesen sei, in Folge dessen sich der Vesir habe nach Bihac zurückziehen müssen, um Verstärkung herbeizuholen. Dort wird auch eine österr. Intervention in Aussicht gestellt.

Amerika.

Insel Hayti. Am 11. August wurde in Port au Prince Celigny Ardouin, früherer Minister, und Masseau kriegsrechtlich erschossen. Die Geschäfte liegen in Westindien sehr darnieder.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Ernst Louis Grahl, Maurerges. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Krausche, T., geb. d. 4., get. d. 23. Sept., Linda Magdal. Angelica. — 2) Mstr. Fürchtegott Mor. Sieber, B. u. Tischl. allh., u. Frn. Johanne Dorothea geb. Kranz, S., geb. d. 5., get. d. 23. Sept., Carl Otto. — 3) Hrn. Carl Herm. Eiffler, B., Mechaniker u. Kupferschmidtmstr. allh., u. Frn. Charl. Doroth. Louise geb. Flecks, S., geb. d. 7., get. d. 23. Septemb., Paul Gerhard Severin. — 4) Joh. Gottl. Neumann, Inwohn. allh., u. Frn. Marie Ros. geb. Knothe, S., geb. d. 12., get. d. 23. Sept., Carl Gust. — 5) Joh. Gottfr. Schäfer, Inwohn. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Herrmann, T., geb. d. 13., get. d. 23. Sept., Joh. Christ. Auguste. — 6) Joh. Traug. Schüller, Inwohn. allh., u. Frn. Christ. Jul. geb. Schwarz, S., geb. d. 13., get. d. 23. Sept., Joh. Gust. Emil. — 7) Joh. Ferdin. Moritz Großmann, Schneid. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Hirche, S., geb. d. 13., get. d. 24. Sept., Carl Aug. Mor. — Bei der christkathol. Gem. 7) Hrn. Herm. Jaromir Kurt Holzberger, Lokomotivfüh. an der Niederschl.-Märk. Eisenbahn, u. Frn. Agnes Kunig. Doroth. geb. Lux, S., geb. d. 31. Aug., get. d. 23. Sept., Aug. Andro Kurt Hugo Joh. — 8) Jul. Jüttner, Eisenbahnwärt. in Hennersdorf, u. Frn. Caroline geb. Kessner, T., geb. d. 2., get. d. 23. Sept., Auguste Alwine Amalie.

Getraut. 1) Carl Friedr. Mörschel, B. u. Handelsm. allh., u. Igfr. Magdal. Kräbs, Johann Gottl. Kräbs's, herrschaftlich. Schäfers zu Kuhna, nachgel. ehel. älteste T., getr. d. 21. Sept. — 2) Johann Gottlieb Köhler, B. u. Hausbesitz. allh., u. Fr. Christ. Eleon. Bundesmann geb. Herbst, Carl Heinr. Bundesmann's, B. u. Tuchmacherges. allh., nachgel. Witwe, getr. d. 23. Sept. in Troitschendorf. — 3) Wilh. Traug. Schwiedam, Fabrikarb. allh., u. Joh. Christ. Pfeifer, Joh. Gottl. Pfeifer's, Hausbesitz. u. Ortsrichters zu Klein-Neundorf, zweite T. erster Ehe, getr. d. 23. Septemb. in Deutschossig. — Bei der christkathol. Gem. 4) Joh. Christ. Knobloch, Tagearb. allh., u. Fr. Johanna Christ. Caroline Schiebler, verehel. gewes. Beier, getr. d. 23. September.

Gestorben. 1) Marie Doroth. Neumann, Johann Georg Neumann's, B. u. Inwohn. allh., u. Frn. Marie Ros. geb. Theurich, T., gest. d. 15. Sept., alt 60 J. 3 M. 25 T. — 2) Mstr. Christoph Friedr. Ferdin. Kießlich, B., Korbmach. u. Victualienhändl. allh., u. Frn. Christ. Gottl. geb. Piltz, T., Agnes Paul., gest. d. 19. Sept., alt 4 J. 6 M. 7 T. — 3) Joh. Friedrich Rödel, Schumacherges. allh., u. Frn. Joh. Sophie geb. Häbisch, T., Marie Aug., gest. d. 16. Sept., alt 1 M. 25 T. — 4) Joh. Gottlieb Gründer, Häusl. in Ober-Moys, u. Frn. Marie Doroth. geb. Vierdel, S., Joh. Carl Gottl., gest. d. 16. Sept., alt 1 J. 8 M. 18 T. — 5) Fr. Joh. Christ. Friederike Bonfarra geb. Winkler, Mstr. Friedr. Wilh. Bonfarra's, B. u. Tuchmach. allh., Ehegattin, gest. d. 20. Sept., alt 57 J. 8 M. — 6) Fr. Anna Ros. Müller geb. Wiedmer, Joh. Georg Müller's, B. u. Stadtgartenpacht. allh., Ehegattin, gest. d. 20. Sept., alt 56 J. 4 M. 11 T.

Publikationsblatt.

[4576] **Brot- und Semmel-Taxe vom 27. Sept. 1849.**

1. Brottaxe der zünftigen Bäckermeister das 5 Sgr.-Brod	I. Sorte 9 Pfd.	das Pfd.	7 pf.
	II. = 10 = 12 Loth,	das Pfd.	6 pf.
Semmeltaxe derselben		für 1 sgr.	15½ Loth.
2. Zünft. Bäckermstr. Beier, No. 97., das 5 Sgr.-Brod	I. Sorte 9 Pfd.	das Pfd.	7 pf.
	II. = 9 = 24 Lth.,	das Pfd.	6 pf.
Semmeltaxe desselben		für 1 sgr.	15 Loth.
3. Brottaxe des Bäckermstr. Roder, No. 560., das 5 Sgr.-Brod 8 Pfd.		das Pfd.	8 pf.
Semmeltaxe desselben		für 1 sgr.	14 Loth.
4. Brottaxe des Bäckermstr. Becker, No. 425., das 5 Sgr.-Brod 9 Pfd.,		das Pfd.	7 pf.
Semmeltaxe desselben		für 1 sgr.	15½ Loth.
5. Brottaxe des Bäckermeister Förster, No. 511., das 5 Sgr.-Brod 9 Pfd. 8 Lth.,		das Pfd.	7 pf.
Semmeltaxe desselben		für 1 sgr.	18 Loth.

Görlitz, den 29. Septbr. 1849. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[4574] **Diebstahls-Bekanntmachung.**

Am 23. d. M. ist aus einem unverschlossenen Gehöfte ein Kinderdeckbett mit blau und roth gestreiftem Inlett und roth gegattertem Ueberzuge gestohlen worden.

Görlitz, den 25. Sept. 1849. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[4440] Der Bedarf von Brod und Semmel, von Victualien und von Fleisch für das hiesige städtische Krankenhaus vom 1. November d. J. bis letzten October künftigen Jahres soll durch contractliche Lieferung beschafft werden. Lieferungslustige wollen daher ihre Offerten für Lieferung dieser Gegenstände oder für einen derselben bis zum 4. October c. bei unserm Secretariate einreichen. Die Lieferungs-Bedingungen können bei dem Hausverwalter Herrn Schmidt im Krankenhause eingesehen werden.

Görlitz, den 21. Septbr. 1849. Der Magistrat.

[4511] Die Lieferungsverträge für Brod und Victualien für die Zwangsarbeits-Anstalt, die Waisenanstalt und Kleinkinder-Bewahranstalt sind für die Zeit vom 1. November d. J. bis ult. October 1850 zu erneuern. Lieferungslustige wollen daher die betreffenden Offerten bis Sonnabend den 6. Octbr. bei

unserer Kanzlei versiegelt einreichen. Die einzelnen Gegenstände der erforderlichen Lieferung und zeitherigen Bedingungen wird der Hausvater Herr Schicht in der Waisenanstalt auf Verlangen vorlegen.

Görlitz, den 24. Septbr. 1849. Der Magistrat.

[4325] Zur anderweitigen meistbietenden Verpachtung der im sogen. Hirschbruche bei Neuhammer gelegenen sechs Landparzellen, von denen No. 1. bis 4. je zwei Morgen 144 Quadratruth. und No. 6. und 7. je einen Morgen Fläche enthalten, auf 6 Jahre, von Walpurgi 1850 bis dahin 1856, unter Vorbehalt des Zuschlags und der Auswahl, ingleichen einer halbjährigen, der Stadt-Commune allein zustehenden Kündigung, wird ein Termin

auf den 28. September c., Vormittags um 11 Uhr, im Forsthause zu Neuhammer anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken, daß in demselben die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, hiermit eingeladen werden.

Görlitz, den 7. Sept. 1849. Die Oekonomie-Deputation.

[4539] Bekanntmachung.

Das Dominium zu Krischa beabsichtigt, daselbst eine Dampfbrennerei anzulegen, was gemäß §. 29. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, etwaige Einwendungen gegen diese neue Anlage binnen vier Wochen hier anzumelden.

Görlitz, den 26. Septbr. 1849. Königl. Landrath-Amt.

[4459] Bekanntmachung.

Zur Verdingung der Lieferung des Bedarfs von circa 5 Ctr. Talglichten, 115 Ctr. fein raffinirtes Brennöl, 1200 Stück Besen, 11 Ctr. Baumöl, 25 Ctr. Stegseife, 70 Schock Roggenstroh, 300 Pfd. Wildsohlleder, 40 Pfd. Hanf und 150 Scheffel ungelöschten Kalk für die hiesige Königliche Strafanstalt pro 1850, sowie zur Verpachtung des alten Bettstrohes, Küchenabraums und Gespüls in genannter Strafanstalt pro 1850 ist ein Termin auf den 6. October c., Vormittags von 10 bis 11 Uhr, im Geschäfts-Lokale der unterzeichneten Direction anberaumt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die betreffenden Bedingungen schon von jetzt ab in unserer Registratur eingesehen werden können. Von Lichten und Seife sind vor dem Termine Proben einzureichen.

Görlitz, den 24. Sept. 1849. Die Direction der Königl. Strafanstalt.

[4460] Bekanntmachung.

Der im Laufe dieses Sommers sonntäglich um 7 Uhr 20 Minuten Abends von Hennersdorf nach Görlitz abgegangene Extrazug fällt vom 30. September c. ab aus, so daß an diesem Tage kein derartiger Zug mehr stattfindet. Berlin, den 19. Sept. 1849.

Die Direktion der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[4559] Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, Freitag Abend ½ 11 Uhr, beehre ich mich hierdurch ergebenst Freunden und Bekannten anzuzeigen.

Görlitz, den 28. Sept. 1849. **Sauer**, Lehrer.

[4579] **Neusilberne** und **messingne Schiebe-Lampen** empfing wiederum und empfehle zu den billigsten Preisen. **Joseph Berliner.**

[4550] In einer wegen seiner romantischen Lage besonders beliebten Gebirgsstadt soll ein am Ringe belegenes, massives Wohnhaus nebst Garten aus freier Hand verkauft werden. Dasselbe enthält 12 Zimmer (theils tapezirt und gemalt), einen Laden, einige Alkoven, mehrere große Gewölbe und sehr große Keller; außerdem befindet sich im massiven Hinterhause gewölbte Stallung und große Wagenremise. Es eignet sich das Grundstück für jeden Geschäftstreibenden, so wie es auch zum Gasthof 1. Classe alle Anforderungen befriedigt, bietet aber ebenso alle Annehmlichkeiten für einen Privatmann. Das Nähere darüber in der Expedition d. Bl.

[4540] Auf dem Dominium Ober-Neundorf wird der Stoß rohe Kalksteine mit 24 thlr. verkauft. Das Nähere bei dem Steinmeister Schwanitz daselbst.

[4562] Durch den Empfang meiner **Leipziger Meßwaaren** ist mein Lager mit den **neuesten**, für gegenwärtige Saison sich eignenden Gegenständen auf's Vollständigste assortirt und empfehle ich dasselbe zur gütigen Beachtung.
J. Fränkel, Neißgasse No. 353.

[4564] Täglich ist frischer Kuchen und Zwieback, Montag, Mittwoch und Freitag Zwiebelkuchen zu haben bei **Carl Förster**, Bäckermeister, Lunitz No. 511.

[4565] Von der Leipziger Messe zurück, empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager von **Winterstoffen** in den schönsten und neuesten Mustern, **Thibete** in allen Farben, **Shawl-** und andere **Umschlagetücher**, **Kattune** in den schönsten Mustern, abgepaßte **Mäntelzenge**, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, und verspreche so billige Preise, daß Niemand den Laden unbefriedigt verlassen wird. **H. Davidsohn**, Petersgasse No. 321.

[4563] Eine **große Auswahl** von **Umschlagetüchern**, auch wollene und halbwollene **Kleiderstoffe** empfiehlt zu den billigsten Preisen **J. Fränkel.**

[4578] Durch persönliche Einkäufe auf der Leipziger Messe habe ich mein Lager von **Galanterie-Waaren** mit den neuesten und schönsten Gegenständen versehen. Ich sichere den geehrten Abnehmern bei **festen Preisen** die billigsten zu. **Joseph Berliner**, im preuß. Hofe.

[4420] **Anzeige.**

Das unterzeichnete Commissions-Bureau ist in den Stand gesetzt, **Allen**, welche bis spätestens den 31. October d. J. deshalb in frankirten Briefen bei ihm aufragen **(also das geringe Porto nicht scheuen)**, ein **nicht außer Acht zu lassendes Anerbieten unentgeldlich zu machen**, welches für den **Anfragenden** schon im nächsten Jahre ein **jährliches** Einkommen bis zu **10,000** Mark oder viertausend Thaler Pr. Crt. zur Folge haben kann.
Lübeck, im Sept. 1849. **Commissions-Bureau**, Petri-Kirchhof No. 308.

[4385] **Lichtbilder**

werden nur bis 6. October in der Societät bei Herrn Held angefertigt vom Lehrer und Photographen Gladosch.

[4551] **Für Auswanderer**

ist es unbedingt in jeder Hinsicht vortheilhafter, wenn man sich gleich direct an den Seeplatz der bevorstehenden Einschiffung wendet, statt an Agenten im innern Lande, wovon ich mich schon sehr häufig überzeugt habe. Da ich nun in dortiger Gegend vielfältig persönlich bekannt bin, indem ich 9 Jahre im Hause des Kaufmann Herrn Wilh. Kloß zu Seidenberg servirt, und nunmehr ½ Jahr hier eine Anstellung im Comptoir des General-Agenten der Dampfschifffahrt, Herrn J. D. Schmidt, habe, so empfehle ich mich zu allen und jeden Besorgungen auf hiesigem Platze bestens, die ich auf's Gewissenhafteste und Prompteste auszuführen verspreche, und sehe geneigten Aufträgen in portofreien Briefen entgegen.
Bremen, den 24. Septbr. 1849. **J. G. Peisker**, unter obiger Adresse.

[4560] 5 Morgen Ackerland an der Hennersdorfer Straße sind auf mehrere Jahre hindurch zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt
Görlitz, den 29. Sept. 1849. **Nestler**, Maurermeister.

[4558] **Bier-Abzug in der Schönhof-Brauerei.**
Dienstag den 2. October Weizenbier.

[4554] Von der Steingasse bis zum Obermarkt ist ein Taschentuch, gezeichnet J. U., verloren worden. Der ehrliche Finder gebe es gegen eine angemessene Belohnung zurück in No. 128., 1 Tr. hoch.

[4566] Auf dem Wege vom Fischmarkt bis zum Bahnhofe ist ein roth und schwarz karirtes wollenes Umschlagetuch verloren worden. Der Finder wird ersucht, dasselbe in der Nestler'schen Ziegelei gegen ein gutes Douceur abzugeben.

[4567] Am Donnerstag Abend ist ein schwarzseidenes Tuch verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es in der Wagenfabrik des Herrn J. C. Lüders gegen eine Belohnung abzugeben.

[4553] Es ist am 28. d. Mts. beim Weggange aus der Kirche ein Hut vertauscht worden. Wer einen unrechten an sich genommen, wird gebeten, solchen bei dem Stadtgärtner Schmidt, No. 872., umzutauschen.

[4532] **Wohnungs-Veränderung.**
Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Ober-Jüdengasse No. 257. beim Herrn Karsch, sondern Mittel-Jüdengasse No. 251. beim Schuhmachermeister Herrn Gläßner jun. wohne, und bitte ich, mich auch fernerhin mit allen in mein Fach schlagenden Arbeiten zu beehren. **Friedrich Müller** jun., Strumpfstricker-Meister.

[4555] **Wohnungs-Veränderung.**
Daß ich nicht mehr in der Langengasse, sondern in der Kränzelgasse bei Herrn Schneidermeister Andres wohne, zeige ich hiermit ganz ergebenst an. **J. C. Gebhardt**, Hebamme.

[4573] Von heute ab habe ich meine Wohnung aus der Webergasse in die Ober-Neißgasse in das Haus des Seilermeister Hrn. Wetzold, 1 Treppe hoch, verlegt, was ich meinen geehrten Kunden und Freunden ganz ergebenst anzeige, mit der freundschaftlichen Bitte, mich auch fernerhin mit gütigen Aufträgen aller Art zu beehren, da ich stets bemüht sein werde, bei solider Arbeit die anerkannt billigsten Preise zu stellen und jederzeit prompt zu bedienen.
Görlitz, am 30. Sept. 1849. **Leopold Himer,**
Buchbinder, Neißgasse No. 326.

[4454] Eine meublirte Stube nebst Kabinet und Bedienung ist vom 1. October ab zu vermiethen am Fischmarkt No. 64., zwei Treppen hoch, vorn heraus.

[4530] Am Demianiplatz, Eckhaus No. 477a., ist eine meublirte Stube zu vermiethen. Näheres zu erfahren im selben Hause bei **C. Kade**, Oekonom.

[4568] Auf dem Fischmarkt No. 61a. ist eine Stube mit Meubles an einen oder zwei Herren zu vermiethen.

[4569] Unter-Langengasse No. 230. ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

[4572] Langengasse No. 156. ist ein Lokal zu einer Niederlage zu vermiethen.

[4575] Drei Stuben mit Stubenkammer, Küche und anderm Zubehör sind sogleich oder später zu beziehen. Das Nähere erfährt man in der Expedition des Anzeigers.

[4556] Die geehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden hierdurch zu den Mittwochs den 3. October c. früh um 9 Uhr beginnenden und Nachmittags um 3 Uhr fortzusetzenden Verhandlungen, wie zu dem Abends 7 Uhr angesetzten Souper und Ball ergebenst und freundlichst eingeladen vom
Görlitz, den 25. Septbr. 1849. **Präsidium der Gesellschaft.**

[4469] Für die Baugeschäfte der 2. und 3. Bauabtheilung der Görlitz=Nieskyer Chaussee habe ich mein Bureau in dem Hause No. 931. auf der heiligen Grabsgasse. Der Baumeister **E. Fischer.**

[4570] Ein Knabe rechtlicher und gesitteter Eltern, der mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann als Lehrling in einer Materialwaaren=Handlung unter sehr soliden Bedingungen bald ein Unterkommen finden. Wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

[4580] Ein ordentliches Mädchen, das häusliche Arbeiten versteht und Lust zum Arbeiten hat, findet unter annehmlichen Bedingungen sogleich ein Unterkommen. Näheres in der Exped. d. Bl.

[4577] Einem Wohllöblichen Magistrat, sowie den Herren Stadtverordneten und allen Denjenigen, welche zur Unterstützung meiner Familie während meiner 11wöchentlichen Abwesenheit in Glogau beigetragen haben, sage ich meinen herzlichsten und innigsten Dank. Görlitz, den 29. Septbr. 1849.
Ziener, Unteroffizier in der 2. Comp. 1. Bat. 6. Landw.=Reg.

[4448] **Männer=Gesang=Concert.**

Die hiesigen vereinigten **Männer=Gesang=Vereine** (circa 100 Sänger) beabsichtigen, **heute Sonntag**, den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr ein **Gesang=Concert** bei günstigem Wetter im Garten der **Societät**, entgegengesetzten Falles im Saale derselben, aufzuführen, was dem geachteten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend unterzeichnetes Comité zu eröffnen sich beehrt.
Entrée 5 sgr., und werden an der Kasse Programme unentgeldlich vertheilt.
Görlitz, den 30. Septbr. 1849. **Das Comité.**

[4557] Zum Baumölbier ladet Sonntag und Montag Abend ergebenst ein Steinberg, Hothergasse.

[4533] Sonntag, den 30. Septbr., ladet zum Erntefeste, wo auch Tanzvergnügen stattfindet, die Brauerei zu Hennersdorf ergebenst ein. Im Auftrage: **Kluge.**

[4571] **Zu frischbackenem Kuchen**
ladet bei günstiger Witterung heute, den 30. Septbr., ergebenst ein **der Insulaner.**

Literarische Anzeige.

[4487] So eben erschien und ist in **Gustav Köhler's** Buchhandlung in **Görlitz** und **Lauban** zu haben:

Vollständiges Handbuch
der praktischen Mühlenbaukunst,
mit den neuesten und wichtigsten Erfindungen vermehrt, nebst Anweisung, gewöhnliche Mahlmühlen nach dem amerikanischen System leicht einzurichten.
3te verbesserte Auflage mit 638 Abbildungen.
Herausgegeben von **Carl Friedrich Schlegel.**
Preis 6 Rthlr.

Dieses neueste vorzügliche Werk empfehlen wir Mühlenbauern, Müllern, Technikern rc. ganz besonders.
Heinsius'sche Buchhandlung.

Schnellpressendruck von G. Heinze & Comp.